

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

17.7.1797 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001896](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001896)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 17ten Jul. 1797.

I. Gericht. Proclam. und Publicat.

1) Am 24. Jul sollen folgende zu Reparation der Duc d'Alben zu Braacke erforderliche Materialien, als: 16 Stück tannen Pfläe 60 Fuß lang, 40 Fuß vom Stammende 14 Zoll im Durchmesser dick; 40 Fuß eichene Bohlen 2 $\frac{1}{2}$ Zoll breit und 2 $\frac{1}{2}$ Zoll dick; 60 Fuß eichen Holz 6 u. 8 Zoll in Kannten; 6 Stück eichene Pfähle 16 Zoll im Durchmesser dick; imgleichen einige Nägel und sonstige Schmiedearbeit, öffentlich ausgedungen werden. Die hiervon etwas annehmen wollen, können sich an dem Tage Morgens um 11 Uhr in der Cammer befinden, und den Verding gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 11. Jul. 1797.

v. Hendo. ff.
Menz.

Hervart.

Schloifer.

Lenge.

2) Viele Pfläen zu Osterhausen hat sein am Stollhammerdeich zwischen Viele Hinrichs Grunde belegenes Haus und Garten an Johann Eilers zu Stollhamm verkauft. Die Auk. ist den 5. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Ovelandnischen Landgerichte. Zugleich wird ad. auct. sent. praecel. term. auf den 19. Sept. a. c. angeordnet.

3) Christ. Fried. Sten, zu Bloh, ist gewillet, am 21. d. M. Rocken auf dem Halm, in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

4) Des Provisors J. W. von Harten Wittwe, vor dem Eersten, ist gesonnen, am 22. d. M. Nachmittags um 2 Uhr, ganz in der Nähe ihres Wohnhauses, etwas Rocken auf dem Halm, entweder im Ganzen oder bey einzelnen Stücken, verkaufen zu lassen.

5) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der hiesige Bürger und Grobbecker Oltmann Reins sein hier in der Stadt in der Gaststraße belegenes bürgerliches Haus nebst Garten und Eingut (wovon jedoch einige Mobilien ausgenommen sind) und seinen Garten auf der Schanze vor dem Haaren Thor an seinen Sohn, den Bürger und Grobbecker Ahlert Conrad Reins, verkauft und übertragen habe, und sollen alle diejenigen, die hierwider etwas einzuwenden oder an die verkauften und übertragenen Grundstücke einige Ansprüche zu haben vermeynen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 6ten September hieselbst anzugeben schuldig seyn. Oldenburg vom Rathhause den 13. Jul. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Weyl. Oltmann Harms Wittwe hieselbst ist gesonnen, ihren bey der Haaren Mühle belegenen Dobben von ohngefähr 17 Tagwerk, entweder im Ganzen oder in gewissen Abtheilungen, am 12. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadthütting öffentlich meistbietend verheuern zu lassen. Oldenburg vom Rathhause den 12. Jul. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) In Convocations-Sachen betreffend die von Ellert Kublmann in Voitwarden an Johann Hinrich Addix daselbst verkaufte Hoffstelle zu Voitwarden mit 15 Tücker Landes, werden alle diese

nigen, welche sich in den wegen dieser Hoffelle respve. auf den 10. Jan. a. c. und 16. May d. J. angelegt gewesenen Angabeterminen nicht gemeldet haben, mit ihren etwanigen Ansprüchen an solches Immobile nimmermehr gänzlich präcludirt. Decretum Ovalgönne in Judicio, den 5ten Jul. 1797. v. d. Leo.

1) Auf Anhalten des Schutzjuden Marcus David in Varel, ist dessen drittem Sohne Calmer Marcus, nach abgeschener Vernehmung desselben und Befinden der Umstände durch einen ertheilten Bescheid alles Handeln gesetzlich unterfaget, und durch ein öffentliches Proclama allen und jedem, bey Strafe der Nichtigkeit und besonders der Verweigerung der Klage gegen den Vater, verboten worden, demselben für sich oder auf seines Vaters Namen etwas zu creditiren oder einigen Handel mit ihm zu treiben.

II. Privatsachen.

1) Hinrich von Nethen im Morgenlande hat 100 und einige Rthlr. Cypriatshuergelder zu 4 Procent sofort zinsbar zu belegen.

2) Hinrich von Nethen im Morgenlande hat als Vormund von Eilert Küters Tochter 300 und einige Rthlr. zu 4 Procent sofort zu belegen.

3) Heide Ramien bey der Strüch. Kirche ist gefonnen, einen Theil seiner Bau zu Strüchhausen nebst Wohnhaus und Garten, als: 6 Hämme vor dem Hause, so wechselseitig im Grünen gebraucht werden können, nebst Hofsten, hinter dem Hause ungefähr 5 Hämme Haberland und 3 Hämme Kocksmoor am 29. Jul. Nachmittags 2 Uhr in seinem Wohnhause vom 1. May 1798. an auf 3 nach einander folgende Jahre aus der Hand zu verheuern.

4) Es hat Johann Hindrichsen zu Oldenbrock 56 Rthlr. 48 gr. Gold Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

5) Der Schweswarde Schuljurat Dietrich Barr hat von den daffigen Capitalien gegen den 10. Nov. d. J. 300 Rthlr. gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.

6) Joh. Fried. Dwedus Köhler Vormund, Dietrich Barr zur Blexerwisch hat von seiner Pupillen Geldern auf Martini d. J. 140 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

7) Gegenwärtig, gegen Michaelis, Martini und Weisnachten d. J. sind Fundigelder zinsbar bey mir zu haben. Oldenburg.

8) Es sind von den Enieburer Schulcapitalien 128 Rthlr. Gold zu Martini d. J. bey dem Iraten Gerb Martens zinsbar zu erhalten.

9) Hermann Fried. Hörries zu Herring hat als Vormund für weibl. Joh. Hinr. Frand Tochter 40 Rthlr. und einige Grote Gold sofort zinsbar zu belegen.

10) Joh. Philip Kloppeburg zum Colmar will seine zu Hollwarden im Kirchspiel Burhave belegene Hofstelle mit 100 Acken Landes alter Maße und Pertinentien unter der Hand verkaufen. Es gehören dazu folgende Grundstücke: 1) das große Haus mit Nebengebäuden und 72½ Acken, so jetzt von Cochetus von Höden besetzt wird; 2) das sogenannte rotte Haus mit 20 Acken am wirtfeldisch. Dieses Haus ist vor ungefähr 6 Jahren von Grund auf neu gebaut, mit Ziegeln gedeckt und wird von Albert Kubben besetzt; 3) das kleine Haus mit 3½ Acken dafselbst, so von Berend Stellmann bewohnt wird; 4) die bey Peter Cornelius belegene 4 Acken. Liebhaber zu dem einen oder dem andern Stücke dieser Stelle können sich bey dem Landgerichtssecretair Büder in Oldenburg, dem Advocat Naack in Ovalgönne oder bey dem Eigenthümer selbst melden. Sammlliches Land kann zu Martini 1798 ansetz etw. werden, und die Hälfte des Kaufschilling zu 3 Procent auf einige Jahre zinsbar darin stehen bleiben. Er nimme bey 100 Rthlr. die Kündigung an, ohne in den ersten 5 Jahren selbst zu kündigen. Die Stelle trägt jetzt 656 Rthlr. jährliche Steuer und gehen an Herschaft, Gefällen und andern Abgaben nur 48 gr. für jedes Acker ab. Die Gebäude sind in gutem Stande befindlich, und unter dem Lande ist mehrentheils gute Mäckerde. Sollte sich aber innerhalb 3 Wochen zu einem oder dem andern ein Käufer finden, so will er die Stelle auf 3, 6, oder 10 Jahre unter sehr annehmlichen Bedingungen aus der Hand verheuern.

11) Jacob Stumpesley zu Thieswarden macht hierdurch bekannt, daß in der Nacht vom 9. auf den 10. u. M. auf seinem wischen Schockum und Volkens belegenen Lande in der sogenannten Helle einer seiner Pflüge schändlicher Weise zertrümmert ist. Das Holz ist mit einem Beile zerhauen und das Eisenwerk theils zusammengeklungen, theils weggerissen. Wer ihm den böshaften Thäter anzeigt, erhält sogleich 50 Rthlr. zur Belohnung.

12) Der Kirchjurat Herr ich Wachten vor zu Schweinebrücke hat die schon ausgesotenen 183 Rthlr. Gold Zeteler Kirchen-Capitalien annoch sofort zinsbar zu belegen.

13) Ich habe in einer Weide auf dem Milchbuck, genannt der Bennekamp den Gersten, auch auf dem Esch vor dem heil. Geist Thore 9 Stück Gersten Stückweise je nachdem sich Liebhaber zu den und 1 Stück Kofken auf dem Hain zu verkaufen, woshaß Liebhaber sich je eben je lieb. zu melden g. beten werden. Oldenburg. Schömann.

14) Ben Johann Sommer in der Kurwiltstraße sind zu haben: neue weiße Seiden a. Bund 4 fl., grüne Erbsen die Kanne 6 gr., weiße Seife das P. und 10 ar., Casse zu 34 gr., gelber Sandes 32 gr., feiner Meis 32 gr., Reis 7 gr., Weilaruppen 8 gr., Stößer Loh 14 gr. und ander. Waaren mehr.

15) Der Kirch- und Armenjurat J. D. Grimme hat die in No. 3. schon bekanntgem. Aren 25 Rthlr. Kirchen- 5 Rth. c. Armen- und 54 Rthlr. Kinnigelder annoch zinsbar zu 4 Procent zu belegen.

16) In berühmter Mäcker in Bremen suche unter annehmlichen Bedingungen einen wechburschen. Nähere Nachricht giebt Johann Sommer dafselbst in der Kurwiltstraße.

17) Wend Tarken bey der Schwarzer Mühle hat von den Mündener Schutepitalen auf bevorstehenden Martini d. J. 400 Rthlr. zinsbar zu belegen.

18) Pöcke Hinrichs zum Söllhammerdeich will sein daselbst belegenes Kötherbauß, so jetzt von Jürgen Martini bewohnt wird, aus der Hand verkaufen.

19) Johann Gräber zu Großenmeer ist vor demnache 3 Wochen von des Kaufmanns Adicks zu Ovelgönne Lande ein schwarzes Kalb, gezeichnet J. G. P. weggenommen. Wer ihm Nachricht davon giebt, erhält eine Weibhohn.

20) Der Schiffscapitain Kimith fahrend unter Preussischer Flagge und Tak segelt Ende nächster Woche durch den hollsteinischen Canal von hier nach Königsberg. Diejenigen, die dabey entweder selbst hinzureisen gedenken, oder nach den am Canal gelegenen Orten oder auch nach Königsberg Waaren zu besorgen haben, müssen sich spätestens fünfzen Donnerstag als den 20. d. M. mit völliger Einnadung bey Michaelen in Elsfleth melden. Sollten beträchtliche Waaren mitzuschicken seyn, so ist der Capitain geneigt, seine Abfahrt 8 Tage länger aufzuschieben.

21) D. E. Kloppenburg zum Söllmar will am 29. Jul. Nachmittags 4 Uhr in des Gastwirths Schwarting Wirthshaus zu Ovelgönne folgende im Grünen liegende Ländereien an den Meißbietenden aus der Hand verheuren, als: 1) 15 Juck alter Wäse, der besten Das meiden, die Dünge genannt, so seit vielen Jahren dazu gebraucht worden und nahe den Ovelgönne liegen, welche Kärthen Lecker gehören, auf 4 oder 6 Jahre zum wechselseitigen Gebrauch. 2) einige Ländereien, so ihm selbst gehören und im Wostwarder Felde liegen und 3) 2 Hämme, als 5 und 6 Juck, welche er in Feuer hat und auf des Präseins von der Loos Bau im Söllmar liegen, auf 3 Jahre zum wechselseitigen Gebrauch.

22) Es sind gegen Wäse d. J. 300 Rthlr. gegen Martini 200 Rthlr. und gegen Ostern k. J. 500 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen. Nähere Nachricht in der Expedition.

23) Elias Schwabe in Ovelgönne macht hienit nachrichtlich bekannt, daß er die von seinem verstorbenen Vater und Bruder Herz Israel und Isaac Herz Schwabe geführte Handlung mit Spudien und allen Sorten von Ellenwaaren, nu mehr unter der Firma Herz Israel Schwaben Sohn, fortsetzt. Wie seinem ganz neuen Waaenlager, der feinsten und moderaten Eisen, Cattunen, Seiden, Wollen und sonstigen Ellenwaaren empfielt er sich demnach dem geehrten Publicum bestens, und sagt noch an, daß er auch eine Parthe der besten Hamburger Dielen von 12 bis 26 Fuß lang bekommen hat, wessfalls sowohl als wegen seiner ubrigen Waaren er die billigsten Preise verspricht.

24) Den 20. dies d. des Nachmittags um 2 Uhr läset die Legationsrathin von Schättdoff ihre vor dem Haarnthor zu den weßl. K. H. S. r. wandten Harbers Garten und Proviosors Köhne Weide belegene Werde öffentlich meißbietend verkaufen.

25) Der Canzleist Erdmann hat für das Kloster Blankenburg und sonst in Commission annoch einige Kauf und Achte zinsbar zu belegen, die zum Theil sofort und theils um Martini auch Wannachten dieses Jahres in Empfang genommen werden können.

26) Friedrich Henschen Ehe frau, zu Eggelogen, läset in Beistandschaft ihres Ehemannes am 24. d. M. und folgenden Tagen, in ihres weßl. Bru e s, Gerd Gerdes, zu Howiet, Hause, den sämmtlichen Mobiliar Nachlaß des letztern, und unter ande n 5 Pferde und 3 Küllen, einige 30 Stück Schweine, etwa 250 Scheffel Ausfaat grüne Früchte, an Hocken, Gärtten, Haber, Weizen und Buchweizen, 50 Tagwerk Gras auf dem Halm, ferner verschiedenes Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, und Kinnern, einige Betten, Schränke, Lische, Stühle und sonstiges Haus und Ackergerathe als Wagen, Egden, Pflüge u. öffentlich meißbietend verkaufen und die zu Howiet belegene Stelle, entweder stückweise oder im Ganzen auf einige Jahre verheuren.

27) Am 27. Jul. 1797. werden weßl. Heragen Tangen Kinder beyde Hoffstellen zur Hobensühne von rese. 67½ und 23½ Acken, worunter 27 Juck Pflugland, auf 3 oder mehrere Jahre, von Montag 1798. an, in Burchard Wilhelm Lübben Wirthshaus zu Esenshamm öffentlich verheuert.

28) Der aber weßl. Harm Krumackers Kinder in Vorschlag gebrachte Vormund Christian Kuschmann läset seiner gedachten Pupillen väterlichen Nachlaß, als vornehmlich 1 vierjähriges schwarzes Pferd mit Füllen, 1 dito 7jähriges braunes mit Füllen, 7 milchende Kühe, 1 gusse Quenz, 2 zweijährige Ochsen, 3 Kubinder, 1 Rindochsen, 1 Kuddbullen, 12 Käuse, 2 beschlagene Wagen, 2 vollständige Betten, 1 Ofen mit 2 Kopfen, 1 Pferdegeschirr, 21 große Milchbullen, etwas Kachs, Silber, Zinnen, und Zinn, einige Schränke, Lische und sonstiges Haus- und Ackergerath am 25. Jul. d. J. im Sterbehause zu Esens öffentlich meißbietend verheuren.

29) Weßl. Candidat Gerdes Wittwe läset am 24. Jul. d. J. 1) eine Hoffstelle bey Elmärden mit 50 Juckten Landes, worunter 16 Juck Pflugland, wovon 6 Juck auf gebaut werden, 2) eine Hoffstelle in de Dümoßsee mit 16½ Jucken Landes, worunter 3 Juck Pflugland, 3) eine Hoffstelle zur Abbehaner Hörne mit 20½ Jucken Landes, worunter 7 Juck Pflugland, und 4) 13½ Juck grün Land, auf dem Esenshammer Hammerdeich belegend, in Claus Grube Wirthshaus zu Elmärden auf 3 oder 4 Jahre, von Montag 1798. an, öffentlich meißbietend verheuren.

30) Weßl. Candidat Gerdes Wittwe läset am 24. Jul. d. J. 4 Juck bey Elmärden auf dem Halm stehender Acker, wozu 6 Juck auf dem Halm stehenden Sommergersthen in Claus Grube Wirthshaus in Elmärden öffentlich meißbietend verkaufen.

31) Ich bin gekommen, in me zum Bierer Sande beledene Hoffstelle mit circa 120 Juck, worunter jetzt 30 Juck Pflugland und wovon 19 Juck neu gewählet sind, von Montag 1799 an, unter der Hand auf mehrere Jahre zu verheuren. 11 Juck von dem Pfluglande müssen im Grünen liegen bleiben, dagegen können aber 10 Juck wieder aufgebrosen werden. Die Gebäude sind fast neu und sehr bequem eingerichtet, auch in der Gegend ganz mit Erden, Wenden und Eschen umfassen und mit vielen jungen, schon tragenden Nößbäumen u. s. w. versehen. Das Land ist sämmtlich in sehr gutem Stande und der größte Theil desselben ist auf dem Bierer.

Sande belegen, es kann dieser also mit großem Vortheil zu Fettweiden gebraucht werden. Liebhaber wollen sich entweder schriftlich oder mündlich bey mir melden. Unter den 120 Fäcken befinden sich circa 39 Fäck auf Schabbeu, folglich circa 81 Fäck auf dem Blexer Sande. Kaffee Kirchhoff.

32) Die bereits angezeigten mineralischen Bäder, als Warmonter große und Pintsbouteillen, Dreiburger große und Pintsbouteillen, Seidschäger Bitterwasser in großen und in halben Krufen, Seitzler und Sachingerwasser, sind fortdauernd frisch und in besser Güte bey mir zu haben. Oldenburg, Witticus.

33) Unser Curande Herd Koop jun. hat sein n. Aufenthalt bey Hrn. v. Hin. man verlassen, ohne daß wir, aller Nachforschungen ungeachtet, haben in Erfahrung bringen können, wo er jetzt ist. Derjenige, welcher seinen Aufenthalt weiß, wird daher von uns ergeblich gebeten, selbigen uns anzuzeigen.

34) Ich bin gesonnen am 22. dieses Nachmittags um 2 Uhr einige Stücke mit Rochen auf dem Hamn, Stückweise oder auch im Ganzen nahe bey meiner Wohnung vor dem Coercken öffentlich weißbietend verkaufen zu lassen. West Provisors von Hart. n. Wittwe.

35) Ich habe 10 bis 12 Fuder gutes frisches Heu zum Verkauf stehen. Oldenburg, Kaltwasser, Gastwirth.

36) Der Hausgerathsmeister Wagner hat in seinem Hause einige gut tapezirte und meublirte Stuben und Kammern auf Michaelis zu vermietheu.

37) Ankündigung eines Handbuchs über alle Arten von Wechsel, Berechnungen. Zufolge meines Versprechens bey der vorigjährigen Herausgabe meines Rechnungsbuchs: Unterricht im Rechnen für diejenigen, die schon den gewöhnlichen Schulunterricht genossen, noch mehr aber durch die gutigen Aufmunterungen verschiedener Freunde — und auch durch meine anderweitigen Geschäfte, die mir nicht erlauben werden den mündlichen Unterricht auch in dieser Art von Berechnungen fortsetzen zu können, bemogen; habe ich hierdurch dem geehrten Publikum oben benanntes Werk auf Pränumeration zu 1 Thaler ergeblich anbieten wollen. Dieses Werk wird in möglichster Kürze und Vollkommenheit enthalten: In ersten Theile, ein alphabetisches Verzeichniß aller Wechselplätze, wobei angezeigt wird: 1) Die Lage des Ortes. 2) Die Münzsorten jedes Ortes, worin sowohl Rechnung und Buch geführt, als auch sonst oft nals gehandelt und abgerechnet wird. 3) Eine Vergleichung und Reduction der einen Geld- oder Rechnungs-Münze gegen die andere in ganzen Zahlen. 4) Die Coursen jedes Ortes. 5) Jed. s. Ortes Cours. Betrag nebst Erklärung, wie und auf welche Plätze von daraus gewechselt wird. 6) Was von und auf jeden Ort wie bezieht und bedeute. 7) Die viele Discretions- oder Respects-Lage an jedem Ort üblich sind. 8) Das Verhältnis des Ellenmaßes und 9) Das, des Handels-Gewichts jedes Ortes gegen das, von einem oder mehreren andern Orten. Im zweyten Theile die Wechsel-Berechnungen. Die Ordnung dieses Theils ist folgende: 1) Eine kurze Erklärung über das ganze Wechsel-Geschäft. 2) Anweisungen zu der Ketten-Regel und der kurz. n. Probe derselben. 3) Berechnungen über den Geldwechsel und das Aufgeld. 4) Einleitung zum ausländischen Wechsel. 5) Berechnungen aller Wechsel. Diese Arbeit enthält die Berechnungen der ganzen Courszettel von Bremen, Amsterdam, Hamburg, London, Paris und Berlin, und zeigt also wie ein jeder Wechsel von benannten 6 Plätzen auf jeden Ort, worauf von da aus gewechselt wird, angelegt, die Münzsorten reducirt und berechnet werden müssen. 6) Die Arbitrage- und Wechsel-Calculationes. Alles dieses ist mit hinreichenden Beispielen, Ansätzen und erforderlichen Berechnungen aufs deutlichste gezeigt worden. Ausgangs October dieses Jahres, wird dieses Werk gegen Zurückgabe des Pränumeration-Gelds geliefert werden. Wer auf zehn Exemplare voraus bezahlt, bekommt auf eif einen Empfangschein. Die Pränumeration geschieht bey mir selbst gegen einen Schein. In Oldenburg nimmt der Postsecretär Griepentker Pränumeration an Bremen.

Ulbrecht Joachim Everts,

Privatlehrer im italiänischen Buchhalten, wohnhaft in der Kohlenkrasse. 38) Der Ubrmacher Breton hat vor einigen Tagen seine bisherige Wohnung verlassen und das von wens. Gastwirth Schütten jetzt auch verlassene Witwe bisher bewohnte auf der Langenstraße zwischen des Kaufmanns Tappebeck Hause und dem vom Gastwirth Meine bewohnt werdenden sogenannten weißen Hof stehende Haus bezogen, welches er hiemit allen denjenigen, so ihn zu sprechen nöthig haben, bekannt machen läßt; ingleichen daß er allerhand goldene und silberne Uhren, Uhrketten, Pettschafte, Schlüssel und dergleichen Sachen zu verkaufen habe.

39) Renke Karels zu Rangwarden ist gesonnen, das durch Bespruch erklangene daselbst nahe dem alten Kirchhof belegene olim Meeno Hagedorns Haus, Garten und Pertinentien, wie auch 6 Jücker Land, öffentlich dem Weißbietenden, am 11. Aug. in seiner Bedienung, Nachmittags 2 Uhr aus der Hand, entweder im Ganzen oder Stückweise zu verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, das Haus nebst Garten und Pertinentien auf 3 Jahre, von Montag 1798. an, zu verheuren.

40) Wens. Wih. Meinen Kinder Vormünder Meinert Peters und Siabbe Grifede wollen ihres Pupillen zu Brunwarden belegene Hofstede mit 73 Jücker Landes, worunter 10 Jücker Flugland und wovon in den künftigen Feuer-Jahren etwas aus dem grünen gebrochen werden kann, auf 3 oder 6 Jahre, von Montag 1798. an, in Vertionie Wirthshause zu Rodenkirchen, am 22. Jul. d. J. öffentlich verheuern lassen.

Vermittelt Erkenntnisses Herzogl. Regierungs Canzley vom 11. Jul. d. J. ist Anna Christina Hultsch aus Edwarden, wegen Verheimlichung ihrer Schwangerschaft und Niederkunft, auch wegen ihres übrigen bey und nach der Entbindung bezügten Verhaltens und der darüber erfolgenden Erddung des von ihr zur Welt gebrachten Kindes nach dem Edict vom 7. May 1754. auf Lebenszeit zur Zuchtstrafe verurtheilt; auch ist eodem daro der Anbeflagtin letzte Brodherrschaft Eilert Meiners und dessen Ehefrau zu Roddens wegen unterlassener verordnungsmäßiger Anzeige in 20 Ggfl. Herrschaftl. Brüche genommen.

Per Decretum regiminis, vom 12. Jul. d. J. ist Hinrich Köben, Käper zu Bekhorn, wegen wiederholt begangener Dieberey, zu 6 monatlicher Zuchtstrafe verurtheilt.